

## Scania schliesst sich mit Ericsson zusammen, um die 5G-Mobiltechnologie zu testen

Kloten, 7. Juni 2016

*Scania ist das erste Unternehmen, das die Komponenten der 5G-Technologie des Kommunikationsriesen testen darf. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Ericsson Research untersucht Scania den Einsatz von 5G-Netzwerken in der Transportkommunikation.*

Die Technologie wird eine bedeutende Rolle spielen beim autonomen Fahren und bei den vernetzten Fahrzeugen. Drei hochmoderne Mobilfunksender wurden in der Scania Forschungs- und Entwicklungs-Anlage installiert, und das Testnetzwerk wird laufend mit der jeweils neusten Technologie aktualisiert.

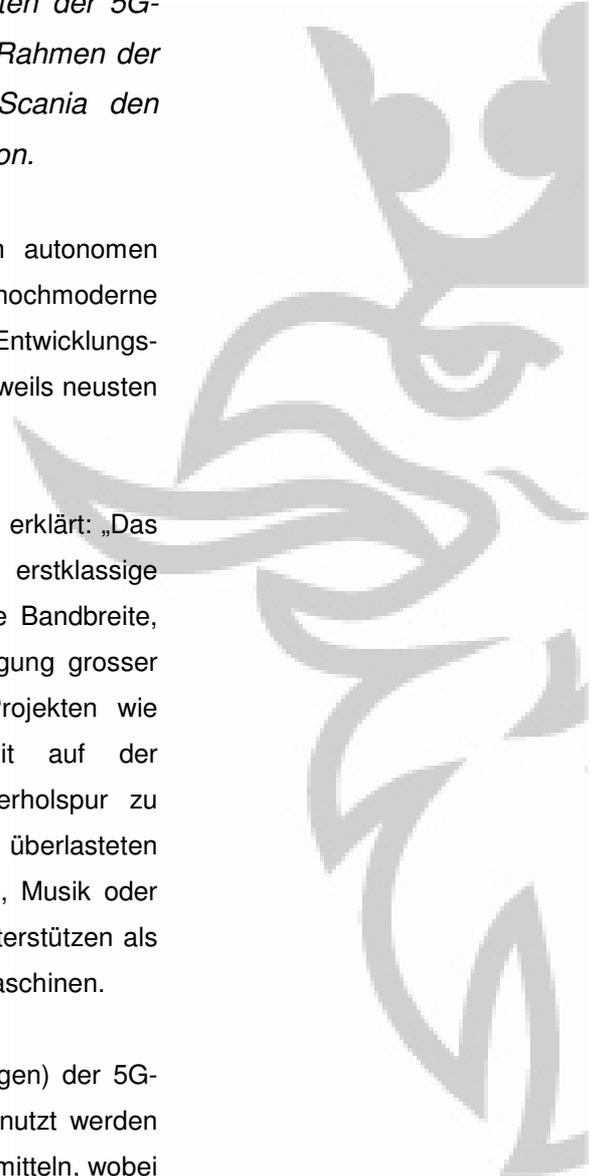
Anders Ställberg, Scania Project Manager für City Automation, erklärt: „Das neue Testnetzwerk mit seinen 5G-Komponenten ermöglicht erstklassige Mobilfunkdienste mit niedrigen Latenzzeiten und einer grosse Bandbreite, welche die sehr schnelle und äusserst zuverlässige Übertragung grosser und komplexer Datenmengen erlaubt. Im Rahmen von Projekten wie autonomes Fahren und Platooning fahren wir damit auf der Kommunikations-Überholspur.“ Sich auf einer solchen Überholspur zu bewegen war immer wieder Thema, da man sich bei den überlasteten prä-5G-Netzwerken im Gedränge mit den Nutzern, die Filme, Musik oder Spiele streamen, befand. 5G wird viel mehr Anwendungen unterstützen als 4G-Netzwerke – insbesondere die Kommunikation zwischen Maschinen.

Für Scania bedeuten die niedrigen Latenzzeiten (Verzögerungen) der 5G-Verbindungen, dass die neue Technologie in Fahrzeugen genutzt werden könnte, die einander Brems- oder Richtungsinformationen übermitteln, wobei hohe Daten-Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit absolut vital sind. Die Technologie könnte auch verwendet werden, um die Zuverlässigkeit und Geschwindigkeit der Datenübermittlung zwischen einem oder mehreren Fahrzeugen innerhalb eines Lkw-Platoons zu verbessern. Wo bisher WLAN genutzt wurde, könnte die 5G-Technologie dank ihrer garantierten Latenzzeiten und ihrer Bandbreite eine Alternative darstellen.

Die neue Technologie kann auch bei Tests von Scania's autonomen Fahrzeugsystem eine zentrale Rolle spielen. So können selbstfahrende

Scania Schweiz AG  
Steinackerstrasse 57  
CH-8302 Kloten

Bei Rückfragen:  
Tobias Schönenberger  
Leiter Marketing / PR  
Tel. +41 (0)44 800 13 64  
[tobias.schoenenberger@scania.ch](mailto:tobias.schoenenberger@scania.ch)  
[www.scania.ch](http://www.scania.ch)



Fahrzeuge laufend eine auf einem zentralen Server gespeicherte Landkarte aktualisieren, die wiederum an andere autonom fahrende Fahrzeuge im System übermittelt wird.

Kloten, 7. Juni 2016

Sowohl Scania als auch Ericsson denken, dass sich die 5G-Tests als äusserst wertvoll erweisen werden. „Sie erlauben Scania, die Einsatzmöglichkeiten unserer laufenden Projekte weiterzuentwickeln und zu untermauern, während Ericsson die Möglichkeit erhält, die neue Technologie in der Praxis zu testen“, sagt Anders Ställberg.

Torbjörn Lundahl, Direktor für das 5G National Research Programm bei Ericsson Research, stimmt dem zu: „Wir wollen anderen Unternehmen zeigen, wie 5G den digitalen Wandel in ihrer Branche ermöglichen und unterstützen kann. Wir erhoffen uns wertvolle Einblicke und Innovationen, die den Weg für eine weitere Digitalisierung ebnen werden, indem 5G als Wegbereiter verwendet wird. Die Tests mit Scania werden uns helfen die Anforderungen zu verstehen und sicherzustellen, dass diese durch die 5G-Technologie und –Produkten, erfüllt werden. Zudem vertiefen sie unsere Sachkenntnisse der Transportbranche, ein für Ericsson zentraler Zweig.“

In der Zukunft werden sich die Tests nicht nur auf das Testgelände in Södertälje beschränken – Scania wird auch Zugang zur 5G-Verbindung am Hauptsitz von Ericsson haben. In der Tat wurde das 5G-Netzwerk in Kista bereits genutzt, um während der ‚Kista Mobility Week‘ Ende April kleinere, selbstfahrende Busse zu testen. Kista wird auch Schauplatz sein für zukünftige Demonstrationen von autonomen Fahrzeugen für das Scania Stad-Automations-Projekt.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Hans-Åke Danielsson, Press Manager, Tel. +46 8 553 856 62.

**SCANIA – King of the Road**

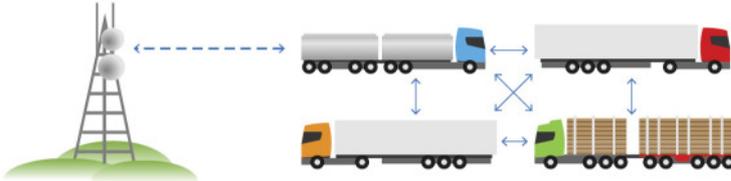
Scania Schweiz AG  
Steinackerstrasse 57  
CH-8302 Kloten

Bei Rückfragen:  
Tobias Schönenberger  
Leiter Marketing / PR  
Tel. +41 (0)44 800 13 64  
tobias.schoenenberger@scania.ch  
www.scania.ch

Kloten, 7. Juni 2016

## VEHICLE-TO-VEHICLE 5G COMMUNICATIONS

The coming mobile generation, 5G, will enable communications at substantially higher transmission speeds than with the present 4G networks. Field tests have shown that speeds up to 10 gigabit per second can be obtained.



In vehicle-to-vehicle communications the decisive advantage is the new opportunity to communicate without the inherent risks of latency (delays) associated with sharing bandwidth with other users in base station to device transmission. In the 5G

technology that will be implemented in the next coming years, the base station can allocate a dedicated bandwidth for device-to-device communications or, which is applied in the automotive context, as vehicle-to-vehicle communications.



Scania Schweiz AG  
Steinackerstrasse 57  
CH-8302 Kloten

Bei Rückfragen:  
Tobias Schönenberger  
Leiter Marketing / PR  
Tel. +41 (0)44 800 13 64  
[tobias.schoenenberger@scania.ch](mailto:tobias.schoenenberger@scania.ch)  
[www.scania.ch](http://www.scania.ch)